

Tanze durcheinander hüpfend, zur Erde herab. Da sagten die Menschen:  
„Es schneit!“

6.

Unser kleiner, nun zu Schnee gefrorener Held war aber auf einem Acker niedergefallen und Tausende seiner Brüder mit ihm. Gleich  
5 einer warmen Winterdecke aus weichen, weißen Eiderdaunen\* legten sie sich über das Feld hin und schützten die im Schoße der Erde keimenden Körner und Würzelchen vor dem strengen Winterfroste. Sie selber fühlten weder die erstarrende Winterkälte noch den rauhen Nordwind, der über die weiße Schneefläche dahinsaupte; sie sahen und hörten  
10 nichts, denn sie schliefen den langen Winterschlaf. Die Sonne war weit, weit von ihnen fortgereist, blickte aber doch aus fernem Lande oft gütig auf die eingeschlafenen kleinen Tröpfe nieder; und diese glänzten dann schön wie funkelnde Edelsteine und strahlten, als wären sie selber leuchtende Sonnen und blinkende Sternlein geworden.

15 Wohl ein halbes Jahr lang mochten sie so ihren Schlaf der Erstarrung geschlummert haben; da stieg die liebe Sonne wieder höher am Himmel auf. Sie kam immer näher heran und ließ durch warme Frühlingslüfte ihre Ankunft dem ganzen Heere der Wassertropfen melden, die alle in weißer Uniform\* unbeweglich auf dem Felde in Reih' und  
20 Glied lagerten. „Stehet auf, ihr Schläfer, und rüstet euch zum Marsche!“ — so erscholl der laute Beckruf, und diese Stimme wurde von allen gehört.

Munter regten und hurtig bewegten sich alle. Sie warfen das Schneekleid ab, um schneller marschieren zu können, und nun konnte man wieder  
25 die fließenden nackten Wassertropflein schauen. Eine Abteilung von ihnen senkte sich in die Erde hinab, um den keimenden Körnlein einen Labetrunk zu bringen; denn diese hatten lange gedurstet, und wie sie tranken, wurden sie zusehends größer und stärker und streckten die grünen Köpfschen aus der Erde hervor. Eine zweite Abteilung stieg gerade zum Himmel  
30 an, setzte sich in die großen Wolkenschiffe und segelte mit diesen nach Süden in die heißen Länder, die sehnlichst nach Regen verlangten.

Aber unser kleiner Held stellte sich an die Spitze der dritten Truppe, die jetzt von dem Acker weg zur Lastrinne hinabzog und sich hier in langen Zügen und in geschlossenen Gliedern talabwärts bewegte.  
35 Diese kriegslustigen Tropfen hatten sich zu einem mutig dahinbrausenden, wildschäumenden Gießbache vereint und sangen freudig: „Frisch vorwärts zum Meer, frisch vorwärts zum Meer!“ Da schallte ihnen noch viel lauter, als sie selber sangen, die Antwort von tausendmal tausend